

Zeit und Ort

28. Januar 2012, 8.30 bis 13.45 Uhr
 Hotel Hafen Hamburg
 Seewartenstraße 9
 20459 Hamburg

Veranstalter

GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG
 München

Anmeldung:

Karin Schilling
 Veranstaltungs- und Tagungsorganisation
 An der Barsbek 55
 22885 Barsbüttel

Tel.: 040/7410-57920
 Fax: 040/7410-59380
 Email: update.neurologie@uke.de

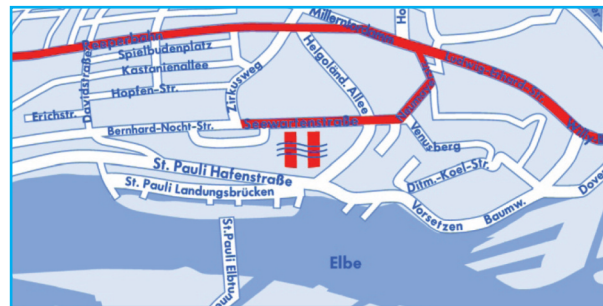
Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Christian Gerloff
 Dr. Michael Rosenkranz
 UKE - Neurologische Klinik
 Martinistraße 52
 20246 Hamburg



Universitätsklinikum
 Hamburg-Eppendorf

So finden Sie uns:



ANFAHRT MIT DEM AUTO

Von der A7 kommend:

Sie verlassen die A7 an der Ausfahrt HH-Othmarschen (von Süden kommend die rechte Elbtunnelröhre nehmen!) und folgen der Behringstraße (übergehend in Barnerstraße, Julius-Leber-Straße), danach biegen Sie rechts in die Max-Brauer-Allee ein. Auf dieser bleiben Sie so lange, bis Sie zum Ottenser Marktplatz kommen, dort biegen Sie links in die Königstraße, die Sie direkt zur Reeperbahn bringt. Nach ca. 150 m hinter dem Millerntorplatz (U-Bahn St. Pauli) biegen Sie zunächst rechts in den Zeughausmarkt ein und folgen der Neumayerstraße. Am Ende der Neumayerstraße biegen Sie rechts in die Seewartenstraße ein.

Von der A1 kommend:

Sie fahren von der A1 auf die A255 über die Elbbrücken auf die Billhorner-Brücken-Straße. Dann links in die Amsinckstraße, durch den Deichtortunnel auf die Willy-Brandt-Straße. Diese geht es immer geradeaus über die Ludwig-Erhard-Straße. Biegen Sie dann links in den Zeughausmarkt ein und folgen Sie der Neumayerstraße. Am Ende der Neumayerstraße biegen Sie rechts in die Seewartenstraße ein.

Von der A 24 kommend:

Sie fahren die A24 bis zum Ende, Richtung HH-Jenfeld. Dort treffen Sie auf den Horner Kreisel, den Sie in die Sievekingsallee verlassen (2.Ausfahrt). Diese geht über in die Bürgerweide. Sie halten sich immer in Richtung Autobahn Flensburg. Die Straße biegt nach links und anschließend biegen Sie gleich wieder in die Spaldingstraße rechts ein. Diese geht dann über in die Willy-Brandt-Straße und diese wiederum in die Ludwig-Erhard-Straße. Biegen Sie dann links in den Zeughausmarkt ein und folgen der Neumayerstraße. Dann biegen Sie rechts in die Seewartenstraße ein.

ANFAHRT MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

Vom Hauptbahnhof kommend:

Nehmen Sie die S-Bahn 1 Richtung Wedel oder die S-Bahn 3 Richtung Pinneberg bis zur Station Landungsbrücken. Sie verlassen den Bahnhof in Richtung Landungsbrücken und sehen dann das Hotel auf einer Anhöhe stehen. Sie überqueren auf der rechten Seite die Straße und gelangen über eine Treppe zum Hotel.

Vom Flughafen kommend:

Nehmen Sie die S-Bahn-Linie 1 in Richtung Wedel oder Blankenese bis zu den Landungsbrücken.

Parkmöglichkeiten:

- Parkplätze entlang der Seewartenstraße
- Wir empfehlen die Tiefgarage des Empire Riverside Hotels, das sich ca. 200 m entfernt vom Veranstaltungshotel in der Bernhard-Nocht-Straße (Verlängerung Seewartenstraße) befindet.

EINLADUNG

Update **2012**
 Neurologie



Ein komprimierter Kurs
 für Ärztinnen und Ärzte
 in Klinik und Praxis

Samstag, 28. Januar 2012

Hotel Hafen Hamburg
 Seewartenstraße 9
 20459 Hamburg



Vorwort

Sehr geehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

das Hamburger „Update – Neurologie“ soll auch 2012 wieder dazu beitragen, dass Sie einen gut informierten Start in das neue Jahr haben.

An dem von Ihnen geschätzten Stil wird sich nichts ändern: „Aktuell, kompakt und auf den Punkt gebracht.“ Die Praxisrelevanz wird sich beim „Update – Neurologie 2012“ erneut als roter Faden durch die einzelnen Beiträge ziehen. Straffes Zeitmanagement und hohe Informationsdichte verstehen sich traditionell von selbst.

„Was tun bei ...?“ ist die einfache, aber eben auch entscheidende Frage, der wir uns in der Praxis jeden Tag aufs Neue stellen. Für die „Special Lecture“ haben wir diese Frage Herrn Prof. Dr. Bernhard Steinhoff gestellt. Genauer haben wir gefragt: „Was tun, wenn das erste Antikonvulsivum nicht reicht?“ Für die Beantwortung dieser Frage ist er als Ärztlicher Direktor des Epilepsiezentrums Kork, das nahe an der französischen Grenze auf der Höhe von Straßburg liegt, prädestiniert. Er ist international ausgewiesener Spezialist für Epileptologie, Mitglied des Beirats der Deutschen Gesellschaft für Neurologie und einer der Leiter der Kommission für Therapiestrategien der International League against Epilepsy.

Die Veranstaltung wird 2012 erneut in der Elbkuppel des Hotels Hafen Hamburg stattfinden.

Ich freue mich schon jetzt, Sie dort am 28.01.2012 in entspannter, aber wie immer informationsgeladener Atmosphäre begrüßen zu dürfen, und verbleibe bis dahin mit besten Wünschen für das Neue Jahr.

Ihr

Prof. Dr. C. Gerloff

Die Veranstaltung wird bei der Ärztekammer Hamburg akkreditiert.
Bitte denken Sie für die Registrierung an Ihre Barcode-Aufkleber der Ärztekammer.

Programm

Ab 08.30 Uhr	Registrierung <i>Begrüßungskaffee & Croissants</i> (pikant und süß)
09.00 Uhr	Begrüßung C. Gerloff, UKE – Klinik für Neurologie
09.05-10.20 Uhr	Update 2012 – Teil 1
09.05 Uhr	Orale Immunmodulation bei MS P. Stellmann, UKE – Klinik für Neurologie
09.20 Uhr	Natalizumab bei MS – Risikostratifizierung für PML C. Heesen, UKE – Klinik für Neurologie
09.35 Uhr	Impfung bei neurologischen Erkrankungen – Impfschaden vs. Impfpanik F. Leyoldt, UKE – Klinik für Neurologie
09.50 Uhr	HIV-assoziierte neurologische Erkrankungen M. Friese, UKE – Klinik für Neurologie
10.05 Uhr	Die norddeutsche EHEC-Krise 2011 aus neurologischer Sicht T. Magnus, UKE - Klinik für Neurologie
10.20-11.00 Uhr	TOP 4 praxisrelevante Studienergebnisse aus 2011
11.00-11.30 Uhr	<i>Kaffeepause</i>

Programm

11.30-13.00 Uhr	Update 2011 – Teil 2
11.30 Uhr	Update Nervensonographie T. Bäumer, UKE – Klinik für Neurologie
11.45 Uhr	Differenzialdiagnostik und Therapie der Neuralgischen Schulteramyotrophie M. Gelderblom, UKE – Klinik für Neurologie
12.00 Uhr	Orale Antikoagulation bei VHF – neue Substanzen in der Praxis M. Rosenkranz, UKE – Klinik für Neurologie
12.15 Uhr	Plazebo- und Nozeboeffekte in der Neurologie U. Bingel, UKE - Klinik für Neurologie
12.30 Uhr	Kamptokormie, Pisa-Syndrom, Stürze – was tun? A. Münchau, UKE – Klinik für Neurologie
12.45 Uhr	Demenz und Parkinson C. Buhmann, UKE – Klinik für Neurologie
13.00 – 13.45 Uhr	<i>Special Lecture</i> Was tun, wenn das erste Antikonvulsivum nicht reicht? B. Steinhoff, Epilepsiezentrum Kork
13.45 Uhr	<i>Ausklang beim Lunchbuffet und Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen</i> (für im Vorwege angemeldete Teilnehmer)

